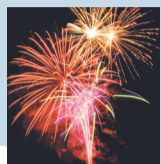




EINE WELT
Ausstellung und Workshop
im Januar.
Seite 3



SILVESTERFEUERWERK
Hinweis zum Abbrennen
pyrotechnischer
Gegenstände.
Seite 3



ZUSCHUSS
Sanierung des
Lehrschwimmbeckens in
Ebnat wird bezuschusst.
Seite 4



RADWEG
Bauarbeiten am Fahrrad-
weg von Waldhausen nach
Beuren kommen gut voran.
Seite 4



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/
StadtAalen

WEIHNACHTSGRUSS DES OBERBÜRGERMEISTERS FREDERICK BRÜTTING

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende zu. Wie auch das Jahr zuvor hielt es zahlreiche Herausforderungen bereit. Viele haben wir gemeinsam bewältigt, manche stehen uns noch bevor. Während wir die Corona-Pandemie nach und nach eindämmen und die Einschränkungen in unserem Alltag reduzieren konnten, stellte uns der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar vor neue Aufgaben.

Eine dieser Aufgaben war, den zahlreichen aus dem Kriegsgebiet zu uns geflüchteten Menschen zu helfen. Sie in Aalen aufzunehmen und ihnen ein neues Zuhause zu geben. Das ist uns dank der Mithilfe zahlreicher engagierter Helferinnen und Helfer gelungen. Dass so viele Menschen aus Aalen schnell und uneigennützig geholfen haben, hat mich stolz gemacht.

Um allen Aalener*innen ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot bereitzustellen zu können, arbeiten wir weiter daran, unser Schul- und Kitaangebot auszubauen und zu verbessern. Für die Schulen haben wir in diesem Jahr Luftfilter angeschafft, die im nächsten Jahr eingebaut werden. Bei den großen Baustellen wie dem Kombibad oder dem Bildungscampus Brauenberg kommen wir gut voran und auch Kitaneubauten wie in Waldhausen sind bald bezugsbereit. Neben den großen Baustellen setzen wir dabei aber auch auf kleinere, schneller umzusetzende Lösungen wie die Tagespflege in geeigneten Räumen oder die Natur-Kita in einem Bauwagen in Fachsenfeld.

In Zeiten von steigenden Nebenkosten und hohen Mieten haben wir in diesem Jahr die Anstrengungen für mehr bezahlbaren Wohnraum in Aalen erhöht. Bei Neubauten müssen deshalb in Zukunft mehr geförderte Wohnungen eingeplant werden. Außerdem greifen wir denjenigen unter die Arme, die kurzfristig ihre Nebenkosten nicht bezahlen können und unterstützen sie, bevor sie ihre Wohnung verlieren.

Die Trockenheit, die wir im Sommer erlebt haben, die ausgedorrten Wiesen, haben uns wieder einmal vor Augen geführt, was der Klimawandel auch direkt bei uns für gravierende Folgen hat. Es ist deshalb höchste Zeit, dass wir mehr gegen die Erderwärmung unternehmen. Aalen hat sich vor einem Jahr das Stadtziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden.

ZIEL: KLIMANEUTRALITÄT BIS 2035

Aalener Unternehmen unterzeichnen „Aalener Erklärung“

Aalener Unternehmen unterzeichnen die „Aalener Erklärung“. Mit der Unterzeichnung der Erklärung versammeln sich Unternehmen hinter dem Ziel der Stadt, bis ins Jahr 2035 klimaneutral zu werden.

Das Ziel der Stadt Aalen, bis 2035 klimaneutral zu werden, ist ambitioniert - nur in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Akteure kann dieses Ziel auch erreicht werden. Da die Aalener Wirtschaft eine zentrale Rolle einnimmt, hat die Stadt Aalen gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen der Aalener Unternehmen sowie des Klimaschutzvereins Aalen im Rahmen einer Workshopsreihe die „Aalener Erklärung“ erarbeitet.

Die „Aalener Erklärung“ soll die Grundlage für die gemeinsamen Ziele und die weitere Zusammenarbeit auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035 bilden. Es handelt sich dabei um eine Willensbekundung und Absichtserklärung, welche von den Aalener Unternehmen unterzeichnet werden kann. Durch die Unterzeichnung der „Aalener Erklärung“, stellen sich die Aalener Unternehmen der Menschheitsaufgabe, die Klimaerwärmung auf möglichst 1,5° Celsius zu



Die weihnachtlich beleuchtete Einfahrt des Besucherbergwerks Tiefer Stollen.

Foto: Stadt Aalen

zu werden. Auf dem Weg dorthin haben wir in diesem Jahr erste Schritte unternommen: Wir haben einen Klimaaktionsplan ausgearbeitet und einen Energieleitplan für Aalen in Auftrag gegeben. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Folgen hat uns die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern erneut vor Augen geführt. Durch gemeinsame Einsparungen haben wir es geschafft, dass die deutschen Gasspeicher zum Ende des Jahres gut gefüllt sind. Für die Zukunft müssen wir aber unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern; auch um klimaneutral zu werden. Das wird uns gelingen, wenn wir unsere Potenziale für Photovoltaik und Nahwärmeversorgung in Zukunft ausbauen und konsequenter nutzen.

Nicht nur die Initiative zur Klimaneutralität, sondern auch das große Interesse und die breite Beteiligung bei der Suche nach einer Trasse für den Alaufstieg zeigt, was für eine lebendige und engagierte Bürgerschaft wir haben. Wir schaffen es, durch eine gute Gesprächskultur die Probleme unserer Stadt

anzugehen und gemeinsam zu lösen.

Damit auch die Jugend ihre Ideen einbringen kann, haben wir in diesem Jahr beschlossen, einen Jugendgemeinderat einzurichten. Die Vertreter*innen der Jugendlichen sind mittlerweile gewählt und das Gremium wird Ende Januar zum ersten Mal zusammenkommen. Ich bin gespannt, welche Ideen sie einbringen werden und bin überzeugt, dass der Jugendgemeinderat eine Bereicherung für unsere Stadtgesellschaft sein wird.

Nach der coronabedingten Pause konnten wir uns in diesem Jahr auch wieder auf den Aalener Festen treffen und gemeinsam feiern. Neben den traditionellen Festen wie den Reichsstädter Tagen, dem internationalen Fest oder den Weihnachtsmärkten, ist 2022 auch der Mountainbike-Weltcup dazu gekommen. All diese Veranstaltungen hätten ohne die vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht stattfinden können. Mein herzlicher Dank geht an alle, die sich eingebracht haben und

sich immer noch einbringen.

Es ist viel in Bewegung in Aalen und es gibt sehr viele, die sich dafür einsetzen, dass wir nicht stehen bleiben und die Herausforderungen bewältigen, die vor uns liegen. Aalen bleibt ein robuster und attraktiver Wirtschaftsstandort. Die Entscheidung der Firma Zeiss, sich in Ebnat anzusiedeln, hat das unterstrichen. Mein Dank gilt auch allen, die durch ihre Arbeit zu unserer wirtschaftlichen Stärke und dem sozialen Zusammenhalt beitragen. Wir können mit Zuversicht auf das nächste Jahr und die kommenden Aufgaben blicken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr

Frederick Brütting
Oberbürgermeister

IN EIGENER SACHE

Nächstes Amtsblatt am 11. Januar 2023 im Anzeigenblatt „Wochenpost“

Wir möchten die Leserinnen und Leser des Amtsblatts der Stadt Aalen „STADT-INFO“ auf eine Änderung ab dem neuen Jahr hinweisen. Die „STADTINFO“ wird mit der ersten Ausgabe am Mittwoch, 11. Januar 2023 als 2. Buch des Anzeigenblatts „Wochenpost“ erscheinen. Letztendlich erscheint die „STADTINFO“ mit der heutigen Ausgabe im Anzeigenblatt „Südfinder“. Die Zustimmung erfolgt auch in Zukunft wie gewohnt in jeden Briefkasten, es sei denn, es wird mit einem schriftlichen Hinweis keine Zustellung gewünscht.

Im Sommer wurde die Vergabe von Druck und Vertrieb des städtischen Amtsblatts „STADTINFO“ turnusmäßig öffentlich ausgeschrieben und der Verlag SDZ-Medien GmbH Aalen hat den Zuschlag erhalten.

NÄCHSTE AUSGABE AM 11. JANUAR

Doppelausgabe Amtsblatt

Liebe Leser*innen, in der Kalenderwoche 51 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 51 und 52. Am Mittwoch, 28. Dezember, erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo im neuen Jahr erscheint am Mittwoch, 11. Januar 2023 im Anzeigenblatt „Wochenpost“.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Wochenmärkte über die Feiertage

Über die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sowie Silvester und Neujahr finden die Wochenmärkte wie folgt statt:

KW 51/2022:

Mi., 21. Dezember in Aalen
Fr., 23. Dezember in Unterrombach und Unterkochen
Sa., 24. Dezember in Aalen und Wasseralfingen

KW 52/2022:

Mi., 28. Dezember in Aalen
Fr., 30. Dezember in Unterrombach und Unterkochen
Sa., 31. Dezember in Aalen und Wasseralfingen

KW 1/2023:

Mi., 4. Januar in Aalen
Do., 5. Januar in Unterrombach und Unterkochen
Sa., 7. Januar in Aalen und Wasseralfingen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen tagt am Donnerstag, 22. Dezember 2022 um 16 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Aalen.

Auf der Tagesordnung stehen die Aufstellungsbeschlüsse der beiden FNP-Änderungen „Hinterer Keßler“ (nördlich Mäderhof) in Aalen-Hammerstadt und Technologiepark Aalen-Ebnat/A7.



Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Unterzeichnung der Aalener Erklärung.

Foto: Stadt Aalen

ÄNDERUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT

Parkausweise für Schwerbehinderte jetzt bei der Straßenverkehrsbehörde erhältlich

Ab 1. Januar 2023 werden aufgrund einer verwaltungsinternen Umorganisation Parkausweise für Schwerbehinderte nicht mehr beim Bürgeramt der Stadt Aalen ausgestellt.

Künftig können diese ausschließlich bei der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Aalen im Rathaus Aalen, 1. OG, Zimmer 106 und 107 zu den üblichen Öffnungszeiten beantragt werden. Für Auskünfte stehen die Mitarbeiter*innen unter den Telefonnummern 07361 52-1107, 52-1156 oder 52-1157 zur Verfügung.

INTERNE VERANSTALTUNG

Rathaus Aalen schließt am 22. Dezember um 17 Uhr

Das Rathaus Aalen ist aufgrund einer internen Veranstaltung am Donnerstag, 22. Dezember bereits ab 17 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltung

Offener Spielnachmittag für Spielfreudige jeden Alters
Montag, 9. Januar | 14 bis 16 Uhr

Ausstellung

„Malen macht Freude“
Im gesamten Haus der Begegnungsstätte Bürgerspital
Ausstellungszeit: 9. Januar bis 31. Mai 2023
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr

INFO:

Schließzeit über Weihnachten:
22. Dezember bis 9. Januar 2023
Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- Kleine Eheverbrechen**
Donnerstag, 29. Dezember | 20 Uhr
Freitag, 30. Dezember | 20 Uhr
Altes Rathaus
- Außer Kontrolle**
Samstag, 31. Dezember | 20 Uhr
KUBAA

INFO:

Weitere Informationen unter
www.theaterraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theaterraalen.de
oder 07361 52-2600.

FUNDSACHEN

Schlüsselbund (2 Schlüssel), Fundort: Aalen;
Schlüsselbund (3 Schlüssel), Fundort: Westparkplatz Rathaus Aalen; Korrekturbrille, Fundort: Hallenbad Aalen; 5 x Ohrhänge/Clips, Fundort: Hallenbad Aalen; Halskette, Fundort: Hallenbad Aalen

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon:
07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

VERDIENSTE UND LANGJÄHRIGE VERBUNDENHEIT MIT DER STADT GEWÜRDIGT

Jubilarfeier und Verabschiedung städtischer Mitarbeiter

Über 700 Dienstjahre bei der Stadt oder im öffentlichen Dienst kamen aus Anlass der Jubilarfeier und der Verabschiedung städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand zusammen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause durften am Dienstag, 13. Dezember, 20 Bedienstete der Stadt Aalen mit Oberbürgermeister Frederick Brütting und den Dezentern Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Restaurant der Stadthalle ihr Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst oder bei der Stadt Aalen begehen. Gleichzeitig wurden 17 Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. „Meinen herzlichen Dank für Ihre Treue zur Stadt oder zum öffentlichen Dienst. Man kann es bei uns gut aushalten, auch wenn wir in letzter Zeit stürmische Zeiten erlebt haben“, sagte OB Brütting bei seiner Begrüßung und erinnerte an die Corona-Einschränkungen und die verschärfte Flüchtlingssituation bedingt durch den Ukraine-Krieg. Die Verwaltung habe aber in diesen herausfordernden Situationen gezeigt, dass „wir schnell und flexibel reagieren können“, sagte Brütting und betonte „Wir haben das gut geschafft“. Gerade in den vergangenen Monaten und Jahren habe die Öffentlichkeit dies zu schätzen gelernt.

Dank des hervorragenden Einsatzes aller Kolleginnen und Kollegen, habe man auch in Aalen Hervorragendes geleistet, hob der OB hervor. „Dafür möchte ich Ihnen heute Abend danken“.

Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauss schloss sich den Worten des Oberbürgermeisters an. „Sie machen deutlich, wie wichtig eine erfahrene, gut ausgebildete Stadtverwaltung für das Funktionieren ei-

ner großen Flächenstadt ist“. Anschließend gratulierten OB und Dezentern persönlich zum Jubiläum oder verabschiedeten die Mitarbeiter*innen in den Ruhestand. Dazu gab es eine Urkunde sowie ein Präsent der Stadt. Der stellvertretende Personalamtsleiter, Ralf Abele, fand für die Kolleginnen und Kollegen sehr persönliche Worte und würdigte ihre Arbeits- und Lebensleistung. Rekordhalter waren Georg Vrana, Karl Knoblauch und Andreas Mayer, die alle nach 49 Jahren im öffentlichen Dienst in diesem Jahr in den verdienten Ruhestand treten durften. Unter den Jubilaren, die für 40 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt wurden, ist auch Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, der im September 1984 die Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt bei der Gemeinde Mulfingen begonnen hat. Weiter wurden für 40 Jahre geehrt Elke Lang, Alois Weiß, Thomas Scholz, Alois Briel und Iris Meyer

Für 25 Jahre wurden geehrt Peter Dürr, Werner Ilg, Ralf Niedzodka, Renate Schnepf, Irina Mayer, Franz Wolf, Ulrich Schabel, Petra Zobel, Heike Neuberg, Heike Kaufmann, Anke Brucker, Anita Seibke, Birgitta Koller, Iris Meyer

IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET WURDEN:

Ursula Victoor, Ulrich Sauerborn, Raimund Hägele, Karl Knoblauch, Kasinathapathar Lorgeswaran, Manfred Rupprecht, Tilo Schulze-Fröhlich, Joachim Ebert, Franz Wolf, Monika Loos, Andreas Mayer, Jürgen Pitl, Pia Geiger, Thomas Balluff, Georg Vrana



Oberbürgermeister Brütting und die Dezentern Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann würdigten im Rahmen einer Feierstunde 20 städtische Bedienstete für ihre langjährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst oder der Stadt Aalen. 17 Kolleg*innen wurden in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Stadt Aalen

EINSTIMMIGES VOTUM DES AALENER GEMEINDERATS

Martina Lechner zur Ortsvorsteherin von Unterkochen gewählt

In seiner Sitzung am Donnerstag, 15. Dezember, wählte der Gemeinderat Martina Lechner einstimmig zur Ortsvorsteherin von Unterkochen. Der Ortschaftsrat Unterkochen hatte in seiner Sitzung am 21. November Martina Lechner als neue Ortsvorsteherin vorgeschlagen.

Lechner ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Unterkochen und seit Mai 2021 gehört sie als Mitglied der SPD-Fraktion dem Gemeinderat an.

Der bisherige Ortsvorsteher von Unterkochen, Florian Stütz, hat aus beruflichen Gründen sein Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat und seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis beantragt. In der Sitzung am 24. November hat der Gemeinderat diesem Antrag zugestimmt, so dass eine Neuwahl notwendig wurde. Oberbürgermeister Frederick Brütting und die Dezentern Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann gratulierten und es gab einen Blumenstrauß für die frischgebackene Ortsvorsteherin.



(v.l.n.r.) Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Oberbürgermeister Frederick Brütting, die neu gewählte Ortsvorsteherin von Unterkochen, Martina Lechner und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Foto: Stadt Aalen

OB BRÜTTING WÜRDIGT VERDIENSTE DES CDU-FRAKTIONS-VORSITZENDEN

Stadtrat Thomas Wagenblast mit großer Ehrenplakette ausgezeichnet

Zum Beginn der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr wurde am vergangenen Donnerstag in der Stadthalle der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Thomas Wagenblast, für seine 15 Jahre währende Zugehörigkeit zum Gemeinderat mit der Großen Ehrenplakette in Silber der Stadt Aalen ausgezeichnet. Seit Dezember 2007, als Nachrücker für den damals verstorbenen Stadtrat Johannes Birkhold, ist Wagenblast Mitglied im Aalener Gemeinderat. Er gehört dem Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik an, sowie dem Betriebsausschuss und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke. Unermüdet setzt er sich für die Weiterentwicklung der Gesamtstadt Aalen ein, wofür er ihm herzlich danke, sagte der OB bei seiner Laudatio.

Wagenblast engagiert sich für wichtige Themen, wie Stadtentwicklung, bezahlba-

ren Wohnraum und zukunftsorientierte Mobilität. Einstimmig habe das Gremium Wagenblast zum ersten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt, hob Brütting weiter hervor. Wagenblast bedankte sich für die Auszeichnung und betonte, dass die Ratsarbeit kein Einzelwettkampf, sondern ein Mannschaftsspiel sei. Und in den vergangenen 15 Jahren habe man gemeinsam sehr viel erreicht und bewegt. Zur Urkunde und Plakette mit Motiv von Christian Friedrich Daniel Schubart gab es einen Blumenstrauß für die Partnerin, die doch wegen des Ehrenamtes ab und zu zurückstehen müsse, so der OB. Mit Wagenblast hätten auch die Stadträte Nobert Rehm und Petra Pachner ausgezeichnet werden sollen, die aber beide am Donnerstag entschuldigt waren. Die Ehrung werde nachgeholt, sagte der OB.



(v.l.n.r.) Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Stadtrat Thomas Wagenblast, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle Foto: Stadt Aalen

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel

- Die Tourist-Information in der Reichstädter Straße 1 bleibt am Samstag, 24. Dezember (Heiligabend), geschlossen. Von Dienstag, 27., bis Donnerstag, 29. Dezember, ist zu den regulären Zeiten geöffnet. Am Freitag, 30. Dezember, schließt die Tourist-Information wegen Inventur bereits um 12 Uhr. Am Samstag, 31. Dezember (Silvester), sowie am Samstag, 7. Januar 2023, bleibt die Tourist-Information ebenfalls geschlossen.
- Die Büchereien Aalen, Wasseralfingen, Unterkochen und Fachsenfeld bleiben am Samstag, 24. Dezember 2022 (Heiligabend), am Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), und am Samstag, 7. Januar 2023, geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.
- Die Begegnungsstätte Bürgerspital ist vom Donnerstag, 22. Dezember 2022, bis Freitag, 6. Januar 2023, geschlossen.
- Das Haus der Jugend ist von Montag, 19. Dezember 2022, bis einschließlich Donnerstag, 5. Januar 2023, geschlossen. Die Ferienbetreuung im Haus der Jugend für angemeldete Grundschulkinder findet halbtags in der Zeit von 7 bis 14 Uhr statt, sowie ganztags von 7 bis 17 Uhr.
- Der Jugendtreff Wasseralfingen bleibt von Dienstag, 27. Dezember 2022, bis einschließlich Donnerstag, 5. Januar 2023, geschlossen.
- Das Weststadtzentrum bleibt von Montag, 19. Dezember 2022, bis einschließlich Sonntag, 8. Januar 2023, geschlossen.
- Der Treffpunkt Röttenberg ist von Samstag, 24. Dezember 2022, bis Donnerstag, 5. Januar 2023, geschlossen. Ausnahme: Die Wohnungsnotfallhilfe und die Sozialberatung sind vom 27. bis 30. Dezember zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar. Die regulären Öffnungszeiten gelten ab dem 9. Januar 2023.
- Das Schülerhaus in Hofherrnweiler ist von Montag, 19. Dezember 2022, bis Sonntag, 8. Januar 2023, geschlossen.

- KINDERGÄRTEN**
- Die städtischen Kindergärten sind wie folgt geschlossen:
- Kita Hokuspokus:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - Kita Zochental:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - Kita Greut:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - Kita Milanweg:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - Kita Scheurenfeld:** Dienstag, 27. Dezember 2022, bis Montag, 2. Januar 2023
 - Kita Albstift:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - Kita am Kocherursprung:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
 - KiBiZ Dewangen:** Dienstag, 27. Dezember 2022, bis Montag, 2. Januar 2023
 - Kita Waldhausen:** Freitag, 23. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022
- MUSEEN**
- Museum Wasseralfingen**
Geöffnet jeweils von 14 bis 18 Uhr: Die Ausstellung ist bis Sonntag, 8. Januar 2023, freitags, samstags und sonntags geöffnet.
Geschlossen: Samstag, 24. Dezember 2022 (Heiligabend), Sonntag, 25. Dezember 2022, Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), sowie Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr)
 - Limesmuseum Aalen**
Geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr: Montag, 26., bis Freitag, 30. Dezember 2022, sowie am Freitag, 6. Januar 2023
Geschlossen: Samstag, 24., Sonntag, 25., und Samstag, 31. Dezember 2022, sowie Sonntag, 1. Januar 2023
 - Urweltmuseum**
Geöffnet jeweils von 12.30 bis 17 Uhr: Montag, 26. Dezember 2022, Freitag, 6. Januar 2023
Geschlossen: Samstag, 24. Dezember 2022, Sonntag, 25. Dezember 2022, und Samstag, 31. Dezember 2022, sowie Sonntag, 1. Januar 2023

TRADITIONELLE BARBARAFEIER DES VEREINS BESUCHERBERGWERK TIEFER STOLLEN E. V. AM 9. DEZEMBER

Feier zu Barbaras Ehren

Am 9. Dezember lud der Verein Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ zur traditionellen Barbarafeier mit Gottesdienst im Alten Kirchlein und anschließender Feier im Bürgerhaus Wasseralfingen ein. Pandemiebedingt musste zwei Jahre pausiert werden. Die Heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute und so waren ihr Leben und Wirken auch Leitgedanke des ökumenischen Gottesdienstes, der von Pastoralreferent Michael Fürst und Pfarrer Uwe Quast gestaltet wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gruppe Schalom aus Pommertsweiler. Anschließend feierte man gemeinsam im Bürgerhaus Wasseralfingen, wo Ortsvorsteherin Andrea Hatam in Vertretung des Oberbürgermeisters und Vorsitzenden Frederick Brütting begrüßte. Den musikalischen Auftakt machte der Männergesangsverein Röthardt.

Hatam erinnerte an den am 2. Advent nach pandemiebedingter Pause wieder durchgeführten Weihnachtsmarkt unter Tage. Der Erfolg des Weihnachtsmarktes sei zu großen Teilen der besonderen Dekoration, für die Claudia Köditz-Habermann verantwortlich zeichnet, zu verdanken. Aber auch dem „klassischen Konzept“ eines Weihnachtsmarktes mit einem unvergleichlichen Ambiente und in besonderer Atmosphäre.

Anschließend berichtete Obersteiger Fritz Rosenstock über die Bergwerksaktivitäten



(v.l.n.r.) Ortsvorsteherin Andrea Hatam, Monika Rockmeier, Elisabeth Schwindhammer, Obersteiger Fritz Rosenstock, Liselotte Mößinger, Gertrud Barth Foto: Verein Besucherbergwerk Tiefer Stollen

der vergangenen drei Jahre, die coronabedingt stark eingeschränkt waren. Insbesondere der Therapiebetrieb sei nahezu zum Erliegen gekommen. Auf Initiative von Oberbürgermeister Frederick Brütting wurde die Heilstollen-Therapie nun neu ausgerichtet. Insbesondere „Long-Covid“-Erkrankungen werden mit Erfolg therapiert. Inzwischen hat die Zahl der Patient*innen wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht.

Anders war es im Besucherbergwerk. Hier waren die Corona-Verordnungen ebenfalls maßgeblich. Es gelang, den Betrieb auf die Vorschriften und Verordnungen einzustellen. Unter diesen Bedingungen konnten während der zwei Jahre trotz der Corona-Einschränkungen mehr als 25.000 Besucher*innen durch das Bergwerk geführt werden. In der Saison 2022, erstmals wieder ohne Corona-Einschränkungen, konnten mit insgesamt 35.000 Besucher*innen

schon fast wieder die Besucherzahlen wie vor der Pandemie erreicht werden. Die hohe Akzeptanz, die das Besucherbergwerk Tiefer Stollen in der Region genießt, sei deutlich geworden, betonte Rosenstock. So hätten andere Besucherbergwerke die Pandemie nicht unbeschadet überstanden und sogar den Betrieb komplett über die zwei Jahre einstellen müssen. Rosenstock dankte allen Beteiligten, welche professionell und mit Einsatz und Gespür diese Krise bewältigt hätten. Engagement und besonderes Geschick werde aber auch weiterhin den Erfolg des Besucherbergwerks Tiefer Stollen ermöglichen, das sei in der Pandemie-Zeit bewiesen worden.

Vorstandsmitglied Harald Markscheffel trug anschließend die Barbara-Legende vor und erörterte die Bedeutung der Barbarafeier in heutiger Zeit. Dabei wurde ein aktuelles Bild von der Barbara-Feier in einem Tunnel vom Stuttgart 21 gezeigt.

Verabschiedet und geehrt wurden für ihre langjährige Tätigkeit im Besucherbergwerk Tiefer Stollen mit einer Urkunde und einen Blumenstrauß: Gertrud Barth, Elisabeth Schwindhammer, Liselotte Mößinger, und Monika Rockmeier sowie in Abwesenheit Renate Fischer.

INFO:

www.bergwerk-aalen.de

AB SOFORT ERHÄLTLICH

DVD der Aalener Wochenschauen

Die Aalener Wochenschauen sind da! Rechtzeitig vor Weihnachten sind die Schwarzweißfilme aus dem Aalen der 1950er-Jahre auf DVD erschienen. Die Szenen zeigen u.a. den MTV-Fasching, das Kinderfest, die Ski-Ostalb-Meisterschaft und das Badevergnügen im Hirschbachbad – insgesamt ca. 50 Minuten Einblicke ins Leben der Aalener*innen vor 70 Jahren. Kommentiert werden die Stummfilme von Dr. Georg Wendt und Carola Moser vom Stadtarchiv, verpackt ist die DVD stilet in einer Metallhülle in Filmdosen-Optik.

Die DVDs sind zum Stückpreis von 19,95 Euro beim Kino am Kocher oder bei der Geschäftsstelle des Geschichtsvereins (Rathaus, Zimmer 113) erhältlich. Die Bestellung ist auch telefonisch unter 07361 52-1163 oder per Formular möglich. Dieses kann unter www.aalen.de/sperle heruntergeladen und ausgefüllt an elke.litz@aalen.de geschickt werden.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen:

Ebnat: DRK Ebnat

Samstag, 7. Januar 2023 | 9 bis 12 Uhr | bei der alten Turnhalle, Sportplatzweg 4, Ebnat

Waldhausen: Musikverein Waldhausen

Samstag, 7. Januar 2023 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße Waldhausen

UMSTELLUNG AUF ONLINE-BEKANNTMACHUNGEN UNTER WWW.AALEN.DE

Änderung der Form der öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Aalen

Die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sieht seit einigen Jahren die Möglichkeit vor, öffentliche Bekanntmachungen rechtskräftig online über die jeweilige Homepage einer Kommune zu veröffentlichen.

Im Hinblick auf die Digitalisierungsoffensive der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht auch die Stadt Aalen seit 1. November 2022 ihre Bekanntmachungen im Internet unter www.aalen.de. Die dafür erforderliche Änderung der Bekanntmachungssatzung der Stadt Aalen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Viele Städte und Gemeinden nutzen bereits die Möglichkeit ihre öffentlichen Bekanntmachungen im Internet zu veröffentlichen. Auch die Stadt Aalen verfolgt als SMARTCity das Ziel, ihre Verwaltungsprozesse zu digitalisieren. Seit dem 1. November sind Bekanntmachungen der Stadt Aalen mittels eines Klicks auf der Startseite www.aalen.de unter dem Begriff „Bekanntmachungen“ schnell und einfach zu finden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Bekanntmachungen, die aufgrund von sondergesetzlichen Bestimmungen nicht rechtswirksam in digitaler Form veröffentlicht werden können. Dies gilt beispielsweise für Bekanntmachungen im Rahmen der Bauleitplanung. (Bebauungspläne). Sie werden weiterhin über das städtische Amtsblatt „STADTINFO“ bekanntgemacht.

INFO:

www.aalen.de/bekanntmachungen

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag mit Anmeldung:** Nachgefragt: Krieg in Europa Eine offene Mittagsrunde mit Analyst Matthias Hofmann Mittwoch, 21. Dezember | 12.30 Uhr
- **Online-Vortrag mit Anmeldung:** Biodiversität und Klimawandel mit Prof. Dr. Alexander Peringer 18 Uhr Mittwoch, 21. Dezember | 18 Uhr
- **Kurs: Linux-User Group mit Stefan Puder** Montag, 9. Januar | 19 Uhr Ort: Aalen, Torhaus
- **Fiat Lux! Architektur der Gotik Live-Online-Seminar vhs Aalen + vhs Schwäbisch Gmünd mit Markus Golser** Mittwoch, 11. Januar | 19.30 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BENEFIZKONZERT AM 4. JANUAR - SCHIRMHERRSCHAFT: OB FREDERICK BRÜTTING

Forum Junge Künstler

Mit dem Werk „4 Klavierstücke op.119“ aus der letzten Schaffensperiode des großen Romantikers Johannes Brahms eröffnet Leander Brune den besonderen Klavierabend, bei dem am 4. Januar 2023 in der Stadthalle Aalen insgesamt 40 Finger über einen oder zwei Flügel wirbeln werden.

Leander Brune interpretiert im Anschluss „Isoldens Liebestod“ aus der Oper Tristan und Isolde von Richard Wagner, hier in der Transkription des größten Klaviervirtuosen seiner Zeit, Franz Liszt.

Matteo Weber widmet sich einem zentralen Werk der impressionistischen Klavierliteratur, dem dreiteiligen Zyklus „Gaspard de la nuit“ von Maurice Ravel. Inspiriert von Szenen der Kurzprosa A. Bertrands schrieb er drei Sätze von „transzendentaler Virtuosität“ und übersetzte die Texte in reine Instrumentalmusik voller spielerischer Anforderungen.

Susanna de Secondi und Elias Opferkuch treten am 4. Januar als Klavierduo auf und beginnen mit den „Variationen über ein Thema von Paganini“ von Witold Lutoslawski. Die berühmte a-Moll-Caprice des legendären Geigers lieferte die Vorlage für 12 wahnsinnige Variationen und das Finale, ei-

nen wahren Parforceritt über zwei Klaviaturen.

Im absoluten Gegensatz dazu folgt die Arie „Schafe können sicher werden“ aus Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 208 in der Fassung für Klavier zu vier Händen von Mary Howe. Sie bildet zusammen mit der von György Kurtág bearbeiteten Sonatina aus Bachs Actus tragicus, „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, die barocke Klammer um das Zentrum des zweiten Konzertteils.

Dort stehen die „Variationen über ein Thema von Haydn“. Zu ihnen ließ sich Johannes Brahms durch den alten Choral St. Antoni inspirieren, dessen fünftaktige Melodie mit größerer Wahrscheinlichkeit nicht von Haydn stammt.

Zum Abschluss des Benefizkonzerts erklingt, wiederum an zwei Klavieren, der letzte Satz der Suite Nr. 2 von Sergei Rachmaninow, die aberwitzig schnelle „Tarantella“. Das Konzert am Mittwoch, 4. Januar beginnt um 19.30 Uhr in der Stadthalle Aalen, Tel. 07361 52-2358, oder an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös kommt dem Verein „Neurochirurgische Hilfe Indien“ zugute.

ABBRENNEN VON PYROTECHNISCHEN GEGENSTÄNDEN

Hinweise zum Silvesterfeuerwerk

Traditionsgemäß werden jedes Jahr in der Silvesternacht Feuerwerkskörper abgebrannt, um so das neue Jahr farbenfroh und lautstark zu begrüßen. Da es leider immer wieder zu Unglücksfällen im Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen kommt, weist das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen auf die zu beachtenden Vorschriften hin.

Feuerwerkskörper dürfen in diesem Jahr nur in der Zeit vom 29. Dezember bis 31. Dezember verkauft werden. Grundsätzlich dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht an Personen unter 18 Jahren verkauft oder überlassen werden. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass nur gekaufte und zugelassene Feuerwerksartikel gekauft werden. Diese tragen Hinweise und die Kennzeichnung des Bundesamtes für Materialforschung (BAM). Nicht geprüfte Feuerwerksartikel (beispielsweise aus dem Ausland) sind unberechenbar, sehr gefährlich und deshalb verboten.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist nur am 31. Dezember und

1. Januar eines Jahres erlaubt (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis). Die Feuerwerkskörper dürfen nur von Personen abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Fachwerkhäusern verboten.

Bei fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten können Schäden der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden. Außerdem können zivilrechtlich Schadenersatzforderungen geltend gemacht werden.

Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf der Feuerwehr unter der Telefonnummer 112 oder der Polizei unter der Telefonnummer 110 schnelle Hilfe angefordert werden.

AUSSTELLUNG UND WORKSHOP

Eine Welt stellt sich vor

Seit über 20 Jahren unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen, die sich in Projekten mit Partnern im Globalen Süden engagieren. In einer Ausstellung in der Galerie im Rathaus Aalen wird ab dem 18. Januar 2023 ihre Arbeit vorgestellt. Am 19. Januar 2023 findet ein Workshop zur Schuldenkrise im Globalen Süden statt.

Seit Ende der 90er Jahre unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen der Entwicklungszusammenarbeit. Dieses Engagement wird nun in einer Posterausstellung in der Galerie im Rathaus ausgestellt. Es werden die verschiedenen Projekte vorgestellt, auf die Motivation des Engagements eingegangen und die Wirkung für die Partnerorganisation im Globalen Süden dargestellt.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 18. JANUAR MIT FEIERSTUNDE

Die Ausstellung wird am Mittwoch, 18. Januar 2023 um 17 Uhr mit einer kleinen Feierstunde eröffnet. Nach einem kurzen thematischen Input mit anschließender Diskussion besteht die Möglichkeit des Austauschs mit den Engagierten aus den Initiativen. Die Ausstellung kann bis zum 3. Februar 2023 zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besucht

AKTION KÄLTESCHUTZ

Kampagne gegen das Erfrieren

Mit den kommenden Wintermonaten beginnt für viele Obdachlose ein Kampf gegen die Kälte und das Erfrieren. Um die Erfrierungsgefahr einzudämmen, möchte die Stadt Aalen zusammen mit der Caritas Ost-Württemberg, dem Deutschen Roten Kreuz - Kreisverband Aalen e.V., dem Polizeipräsidium Aalen und dem Sozialdienst des Ostalb-Klinikums Aalen wieder auf die Aktion Kälteschutz aufmerksam machen.

Wie jedes Jahr um diese Jahreszeit werden die Tage und insbesondere auch die Nächte wieder deutlich kälter. Dies bedeutet vor allem für Obdachlose eine Verschärfung ihrer Notlage. Um die Bevölkerung auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen und sie für Notsituationen zu sensibilisieren, hat die Stadt Aalen Plakate an öffentliche Einrichtungen und an private Sicherheitsfirmen versandt. Zusätzlich sollen durch Beiträge in den sozialen Medien möglichst viele Bürger*innen auf mögliche Hilfsangebote und Notfallnummern hingewiesen werden.

Generell wird die Wachsamkeit der gesamten Bevölkerung benötigt. Daher die Bitte: Nicht wegschauen, wenn Sie einen woh-

werden.

Workshop: Globale Gerechtigkeit statt Schuldendienst angesichts globaler Krisen Um die Ursachen der häufig nicht stattfindenden sogenannten nachholenden Entwicklung besser zu verstehen, wird in einem Workshop am Donnerstag, 19. Januar 2023 von 16 bis 19.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal, Rathaus Aalen der Zusammenhang von Schuldenkrise im Globalen Süden und beispielsweise der Klimakrise beleuchtet. Angesichts multipler Krisen erhöht sich die Gefahr, dass das Gesundheitssystem, die Abwehr von Klimawandelfolgen oder in die Ernährungssicherheit investieren. In dieser Workshop mit Vertreterinnen von „erlassjahr – Entwicklung braucht Entschuldigung“ wird ein Verständnis für diese Problematiken erarbeitet und Möglichkeiten der Bewältigung angedacht. Der Workshop ist kostenfrei.

INFO:

Um Anmeldung bis 16. Januar 2023 für die Ausstellungseröffnung der Eine Welt Initiativen oder den Workshop wird gebeten: sdg@aalen.de oder Telefon 07361 52-1299 bei der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration.

nungslosen Menschen in der Kälte liegen sehen!

Wer sich informieren, Teil des Netzwerks werden oder die Aktion Kälteschutz beispielsweise durch den Austausch von Info-Plakaten oder der gezielten Bereitstellung öffentlicher Räume zum kurzfristigen Schutz vor Kälte unterstützen möchte, kann sich gerne an die Ansprechpartner*innen der Stadt Aalen und der Caritas Wohnungslöshilfe Aalen wenden.

INFO:

- **Stadtverwaltung Aalen – Wohnungsnotfallhilfe** Marktplatz 30, 73430 Aalen Telefon: 07361 52-2573 oder 07361 973069-15
- **Caritas Ost-Württemberg – Wohnungslöshilfe** Düsseldorf Str. 31, 73431 Aalen Telefon: 07361 806494-40

Bei drohender Lebensgefahr und akuten gesundheitlichen Gefährdungen steht die Notfallnummer 112 für dringende medizinische Hilfe kostenfrei zur Verfügung. Dort erhalten Sie weitere Hilfe.

DIE GOA INFORMIERT

Weihnachtsbaum-Sammlung im Januar

Im Januar führt die GOA die Weihnachtsbaum-Sammlung durch. Die Tour zur Abholung der Weihnachtsbäume an den Sammelplätzen startet an den jeweiligen Tagen schon morgens um 7 Uhr. Darum ist es vorteilhaft, die Bäume spätestens am Vorabend zu den Sammelplätzen zu bringen. Die Sammelplätze und Termine für die einzelnen Städte und Gemeinden sind unter Internet unter www.goa-online.de/leistungen/abfuhrkalender/christbaumsammelstellen/ zu finden. Die Weihnachtsbäume können alternativ auch auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

FOLGENDE PUNKTE GIBT ES ZU BEACHTEN:

- Die Bäume müssen komplett vom Weihnachtsschmuck befreit sein
- Künstliche Bäume (Plastiktannen) oder Bäume, von denen der Schmuck nicht entfernt werden kann, können durch die Sperrmüllabfuhr entsorgt oder gegen Gebühr auf einem Wertstoffhof mit Kasse abgegeben werden

INFO:

Das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen weist darauf hin, dass es sich bei der Ablage von Christbäumen an anderen als von der GOA genannten Christbaumsammelplätzen um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

SCHLOSS FACHSENFELD

Winterpause bis April

Schloss Fachsenfeld verabschiedet sich nach einer wundervollen Saison 2022 in die Winterpause. Die Tore öffnen pünktlich zum Saisonstart im April 2023 wieder für Besucher*innen.

Die Schlossverwaltung dankt allen Besucher*innen für das rege Interesse und die Unterstützung und freut sich, diese auch in der kommenden Saison wieder auf Schloss Fachsenfeld begrüßen zu dürfen.

INFO:

www.schloss-fachsenfeld.de
 Schloss Fachsenfeld, Am Schloss 1,
 73434 Aalen-Fachsenfeld

TRADITIONELLE FEIER

Heiligabend in Wasseralfingen

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, dass Ortsvorsteherin Andrea Hatam die Bürgerinnen und Bürger von Wasseralfingen, die an Heiligabend nicht alleine sein möchten, zu einer Feier einlädt. Nach einer pandemiebedingten Pause kann die Heiligabendfeier am 24. Dezember, von 14.30 bis 16 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen in diesem Jahr endlich wieder stattfinden.

Weihnachten, das ist das Fest der Freude. Viele Menschen erleben diese Tage in Harmonie und der Geborgenheit der Familie, doch es gibt auch Menschen, die an Weihnachten einsam und allein sind. Ortsvorsteherin Andrea Hatam nimmt dies zum Anlass und lädt seit vielen Jahren zu einer Heiligabendfeier ein. „Alle, die an diesem Tag nicht allein sein wollen, sind an diesem Nachmittag bei uns herzlich willkommen“, so Ortsvorsteherin Hatam. Die Heiligabendfeier findet statt am Samstag, 24. Dezember, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Wasseralfingen.

Bei Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Umrahmung sollen die Gäste gemütlich beisammensitzen, gemeinsam singen und eine Weihnachtsgeschichte hören. Als Vertreter der Kirchengemeinden wird in diesem Jahr Pfarrer Uwe Quast die Heiligabendfeier mitgestalten. Jede*r Teilnehmer*in erhält ein kleines Geschenk.

INFO:

Anmeldung erwünscht unter Telefon 07361 9791 0 beim Bezirksamt Wasseralfingen.

ZU VERSCHENKEN

Massiver, runder Holztisch, ausziehbar mit vier Stühlen aus Holz, Glasvitrine mit verschiebbaren Glasscheiben und fünf Fächern, Selbstabholung, 07361 79697

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

BUNDESPROGRAMM „SANIERUNG KOMMUNALER EINRICHTUNGEN IN DEN BEREICHEN SPORT, JUGEND UND KULTUR“

Zuschuss für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens in Ebnat

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner heutigen Sitzung die Förderung der Sanierung des Lehrschwimmbeckens Ebnat in Aussicht gestellt. Die geplante Ertüchtigung des Schwimmbades mit Unterstützung aus Mitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hat damit die wichtigste Hürde genommen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting freut sich über die gute Nachricht aus Berlin und dass damit „die notwendige Sanierung und der Fortbestand des Bades gesichert werden kann. Im Lehrschwimmbecken in Ebnat lernen viele Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus das Schwimmen. Es wird weiterhin dringend gebraucht und wir wollen es erhalten.“

Auch Leni Breymaier, Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Aalen-Heidenheim, freut sich über die Entscheidung des Ausschusses: „Das ist eine schöne Nachricht so kurz vor Weihnachten. Endlich kann das wirklich in die Jahre gekommene Lehrschwimmbecken saniert werden. Der Zuschuss aus dem Förderprogramm des Bundes kann sich sehen lassen und entlastet den Haushalt der Stadt. Damit verbunden ist, dass für die kommenden Jahrzehnte der Schwimmunterricht von Kindern und Jugendlichen rund um Ebnat sichergestellt wird. Ich freue mich.“

Ebnats Ortsvorsteher Manfred Traub bekräftigt: „Das Lehrschwimmbecken Ebnat

zu erhalten und zu sanieren stand für mich nie in Frage. Schön, dass wir durch die Entscheidung des Haushaltsausschusses der Sanierung nun den entscheidenden Schritt näher gekommen sind für eine zeitnahe Umsetzung.“

Die Stadt Aalen plant das Lehrschwimmbecken im Erdgeschoss der Gartenschule Ebnat zu sanieren. Auf Initiative von Oberbürgermeister Brütting hatte sich die Stadt im Oktober dieses Jahres mit einer ersten Projektskizze um die Bundesfördermittel beworben. Der Gemeinderat hatte der Bewerbung in seiner Sitzung am 5. Oktober 2022 einstimmig zugestimmt. Die Fördermittel werden in einem zweistufigen Verfahren vergeben: Nach der Einreichung und Billigung der Projektskizze, wird als nächstes der eigentliche Projektantrag geprüft, bevor die Fördermittel bewilligt werden. „Die Entscheidung des Haushaltsausschusses stimmt mich zuversichtlich, dass wir die Sanierung angehen können. Mein Dank gilt den Fachämtern, die den Antrag und die Projektskizze vorbereitet haben und Leni Breymaier, die unsere Bewerbung unterstützt hat“, betonte Frederick Brütting.

Das 1965 errichtete Schwimmbecken soll vor allem in den Bereichen Wärmedämmung, Wasseraufbereitung, Lüftung und Sanitärinstallation auf den neuesten Stand gebracht werden. Des Weiteren sehen die Umbaupläne vor, den Zugang zum Becken barrierefrei zu gestalten. Die Kosten dafür werden in der eingereichten Projektskizze



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier, Schullektorin Nicole Zoller und Ebnats Ortsvorsteher Manfred Traub im Lehrschwimmbecken der Gartenschule Ebnat. Foto: Stadt Aalen

auf rund 2,9 Millionen Euro geschätzt, der Zuschuss durch das Bundesprogramm beträgt maximal 45 Prozent der zwendungsfähigen Kosten. Zahlreiche Gruppen und

Vereine sowie Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Aalener Stadtgebiet nutzen das Becken in Ebnat regelmäßig für den Schwimmunterricht.

FAHRRADWEG VON WALDHAUSEN NACH BEUREN

Bauarbeiten kommen gut voran



Oberbürgermeister Frederick Brütting (Mitte), Waldhausens Ortsvorsteher Patrizius Gentner (Mitte), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (rechts) mit Vertretern des Ortschaftsrates Waldhausen, der Fachämter und der Baufirma Bortolozzi an der Baustelle des Fahrradweges. Foto: Stadt Aalen

Seit November wird bereits am ersten Abschnitt des Fahrradwegs zwischen Waldhausen und Beuren gebaut. Er führt von der Kreuzung Hülener Straße entlang der Beurener Straße bis zur Brücke über die Autobahn A7. Im Frühjahr 2023 sollen die ersten Fahrradfahrer über die neue Strecke fahren können.

„Ich freue mich, dass der wichtige Ausbau unserer Radinfrastruktur nicht nur im Tal, sondern auch auf dem Härtsfeld vorangeht“, sagte Oberbürgermeister Frederick Brütting beim Besuch der Baustelle und auch Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle freute sich

über diesen wichtigen Lückenschluss im Radwegenetz.

Bis Weihnachten wird auf dem künftigen Radweg noch die Schotterschicht aufgebracht. Da der Asphaltbelag bei Frost nicht aufgetragen werden kann, werden die Bauarbeiten erst nach der Winterpause zu Ende geführt. Der rund 700 Meter lange Radweg verläuft zu einem Teil im Ort und zum anderen Teil außerhalb der Ortsgrenzen von Waldhausen. Aus diesem Grund teilen sich die Stadt Aalen und das Land Baden-Württemberg die Gesamtkosten von rund 360.000 Euro.

EINTRAG INS GOLDENE BUCH DER STADT AALEN

Robotik-Weltmeister im Rathaus

Marvin Schuster und Philipp Raab, zwei Mitarbeiter der Firma Mapal, trugen sich am vergangenen Dienstag ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Die beiden Mechatroniker haben bei der Weltmeisterschaft der Fachkräfte, den „WorldSkills“, in diesem Jahr die Goldmedaille in der Disziplin „Robot Systems Integration“ gewonnen.

Sie setzten sich dabei gegen zehn weitere Nationalteams durch. Bei dem Wettkampf, der dieses Jahr in Luxemburg ausgetragen wurde hatten die Teilnehmer vier Tage Zeit,

einen Roboter so zu programmieren, dass er bestimmte, komplexe Logistikaufgaben erledigt. Am Ende wurden sie unter anderem nach den Kriterien Prozesssicherheit, Schnelligkeit und Dokumentation beurteilt. Die beiden Deutschen hatten dabei vor allem bei der Dokumentation die Nase vorn. Beim Eintrag ins Goldene Buch lobte Oberbürgermeister Frederick Brütting die Leistung der beiden Weltmeister: „Ihr Erfolg ist eine super Werbung für die duale Ausbildung. Ich hoffe, dass ihre Leistung andere beflügelt und sie ermutigt werden, es ihnen nachzutun.“



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Marvin Schuster, Phillip Raab und Dr. Jochen Kress, Geschäftsführender Gesellschafter von Mapal. Foto: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bernlohe Ost in Aalen-Waldhausen

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Bernlohe Ost“ im Planbereich 25, Plan Nr. 25-01 in Aalen-Waldhausen sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 25-01

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 24. November 2022 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Da der Bebauungsplan nicht aus dem wirklichen Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, wird eine Änderung im Parallelverfahren angestrebt. Hierzu hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen am 29.11.2022 den Aufstellungsbeschluss gefasst.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 07.12.2022 im Amtsblatt der Stadt Aalen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit am **Dienstag, 10.01.2023 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Aalen-Waldhausen, Ipfweg 17/1, 73432 Aalen-Waldhausen** unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Um ausreichend Plätze zur Verfügung stel-

len zu können, wird um **Anmeldung** bei der Geschäftsstelle Waldhausen unter der Telefonnummer: 07367/961811 oder per E-Mail: rathaus.waldhausen@aalen.de bis zum 3. Januar 2023 gebeten.

Aalen, 15.12.2022
 Bürgermeisteramt Aalen
 -Dezernat II-

Steidle
 Erster Bürgermeister

AUSTAUSCH IM W.I.Z ÜBER BERUFSBERATUNGSANGEBOT FÜR MIGRANT*INNEN

Martina Häusler MdL zu Gast in Aalen

Bei einem Besuch im Wirtschaftszentrum (Wi.Z) stellte Oberbürgermeister Frederick Brütting der Landtagsabgeordnete Martina Häusler (Bündnis90/Die Grünen) das erfolgreiche Berufsberatungsangebot der Stadt Aalen vor. Seit 2013 beraten dort Muammer Ermis und Julia Wilhelm Menschen mit Migrationshintergrund bei der Berufsfindung, Ausbildung und zur beruflichen Qualifikation. Zunächst im Rahmen eines vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts gestartet, wird das Beratungsangebot inzwischen von der Stadt Aalen getragen.

und dankte Ermis und Wilhelm für ihre gute Arbeit und ihr Engagement seit dem Start der Initiative. Im Rahmen des ESF-geförderten Projektes „Azubi statt ungelernt“ begann 2013 die Arbeit von Julia Wilhelm und Muammer Ermis, damals noch „Berufsbewerber*innen“ genannt. Der Schwerpunkt lag darauf, Jugendliche mit Migrationserfahrung in Ausbildung zu vermitteln.

„In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen verändert, aber es gibt immer noch großen Bedarf für dieses Beratungsangebot“, betont der Oberbürgermeister.

Zu den Jugendlichen seien inzwischen neue Zielgruppen hinzugekommen (Frauen), ebenso wie neue Projektthemen („Der Weg zum Erfolg“) und Funktionen (Coach/Berater*in). Nach wie vor sei jedoch der unermüdete Einsatz der beiden städtischen Mitarbeiterinnen hervorzuheben, die Menschen in Arbeit zu bringen. „Wir haben in den letzten zehn Jahren rund 2.500 Menschen beraten“, berichtet Muammer Ermis. „Im Jahr 2022 waren es Stand heute 250“.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liege auf der Beratung und dem Coaching von Frauen, führt Julia Wilhelm aus. „Wir bieten einen Kurs für Frauen an, in dem es sowohl um Alltagswissen, als auch um den Spracherwerb geht“, konkretisiert sie weiter. Ein großes Problem seien fehlende Praktikumsplätze für Hochqualifizierte. Auch die Anerkennung der Abschlüsse und Diplome, bei der Julia Wilhelm unterstützt, dauere oft zu lange. Zudem werden dringend zusätzliche Sprachkurse mit integrierter Kinderbetreuung benötigt, damit Frauen die deutsche Sprache schneller erlernen können.

Insgesamt sei ein Trend zur „Akademisierung“ zu beobachten. „Die Wertschätzung für Ausbildungsberufe fehlt. Zudem muss mehr in Ausbildungszentren investiert werden“, stellte Martina Häusler im Gespräch fest.

Die Abgeordnete bedankte sich bei den beiden Mitarbeitenden, aber auch bei Oberbürgermeister Brütting für die Entfristung der Stellen und die dauerhafte Etablierung dieses wichtigen Beratungsangebotes.



(v.l.n.r.) Juliane Ulbert, stellvertretende Leiterin der Stabsstelle Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration; Muammer Ermis; Landtagsabgeordnete Martina Häusler MdL; Oberbürgermeister Frederick Brütting; Anna-Lena Mutscheller, Leiterin der Stabsstelle Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration, Julia Wilhelm. Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Digitalisierung
Kennziffer: 1322/10

Mehrere Beraterinnen (m/w/d) für die Ausländerbehörde
Kennziffer: 3022/23

Mehrere Sachbearbeiterinnen (m/w/d) für die Ausländerbehörde
Kennziffer: 3022/24

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Geschwindigkeitsüberwachung (70 - 100 %)
Kennziffer: 3022/25

Sachbearbeiterin (m/w/d) zur Vertretung in den Ortschaftsverwaltungen (Teilzeit 50 %)
Kennziffer: 3022/26

Sachbearbeiterin (m/w/d) im Sachgebiet Bußgeld
Kennziffer: 3022/27

Hauswirtschaftsleitung (m/w/d) in Teilzeit für das Bürgerspital
Kennziffer: 5022/41

Landschaftsarchitektin/Landschaftsplanerin (m/w/d) für den Bereich Grünflächenmanagement
Kennziffer: 6722/5

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d)
Kennziffer: 6722/11

Leitung (m/w/d) für den Bereich Bauliche Unterhaltung Verkehrsflächen
Kennziffer: 6822/29

Hier findet Karriere Stadt.

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

www.aalen.de

GOTTESDIENSTE ÜBER DIE FEIERTAGE UND DEN JAHRESWECHSEL

KW 51

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 16 Uhr Krippenspiel, 21 Uhr Christmette; So. 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchor; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 16 Uhr Ökum. Krippenfeier; 18 Uhr Ev. Christvesper; **Salvator-kirche:** Sa., 16 Uhr Krippenspiel, 18 Uhr Christmette; So., 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchor; 15.30 Tamilscher Gottesdienst; **St.-Michael-Kirche:** Sa., 16 Uhr Krippenspiel, 24 Uhr kroat. Christmette; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 22 Uhr Christmette; **St.-Elisabeth-Kirche:** Sa., 16.30 Christmette; So., 9 Uhr Feierliches Hochamt mit dem Kirchenchor; **Weitere Gottesdienste:** Caritaswohnheim (Düsseldorfer Str. 29): Sa., 11 Uhr Ökum. Weihnachtsgottesdienst; St. Augustinus: Sa., 16 Uhr Ökum. Krippenfeier; So., 18 Uhr Feierliches Vesper, ND-Schola; **Ostalb-klinikum:** Sa. 14 Uhr Ev. Gottesdienst; So. 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** Sa., 15.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfrarrer Langfeldt; Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst (Christvesper) mit dem Posaunenchor, (Pfrarrer Langfeldt); Sa., 22 Uhr Gottesdienst (Christmette), Pfrarrer Astfalk; So., 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfrarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** Heilig Abend - Sa., 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrin. Stier; 1. Weihnachtsfeierabend - So., 10 Uhr Gottes-

dienst am Kocher, Thema: Unverpackt, ein Geschenk des Himmels, Pfr. Richter & Team; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalb-klinikum:** Heilig Abend - Sa., 14 Uhr Gottesdienst, Besuch nur mit aktuellem Schnelltest (24h), Pfrarrer Langfeldt; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Heilig Abend - Sa., 16 Uhr Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrarrer Bender, Pastoralref. Fritscher; Heilig Abend - Sa., 18 Uhr Ökum. Christvesper, Pfrarrer Bender, Pastoralref. Fritscher; **Stadtkirche:** Heilig Abend - Sa., 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrarrer Richter; Heilig Abend - Sa., 18 Uhr Christvesper mit Schola, Dekan Drescher; Heilig Abend - Sa., 22 Uhr Christmette, Pfrarrer Stier & Team; 1. Weihnachtsfeierabend - So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Schola, Pfr. Wolf; **Weitere Gottesdienste:** Heilig Abend - Sa., 16 Uhr Gottesdienst im Samariterstift, Prädikantin Buchholz

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 52

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrarrerin

Stier; **Christuskirche:** Mo., 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Pfrarrer Krannich; Sa., 17 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrarrer Astfalk; So., 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Pfrarrer Langfeldt; **Ostalb-klinikum:** Neujahrstag - So., 9 Uhr Gottesdienst, Besuch nur mit aktuellem Schnelltest (24h), Pfrin. Stier; **Stadtkirche:** 2. Weihnachtsgottesdienst - Mo., 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Tsunamigedenken, Pfr. Richter; Altjahrsabend - Sa., 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfr. Richter; Altjahrsabend - Sa., 22 Uhr Silvesternachtkonzert, Trompeten und Orgel, Dekan Drescher; Neujahrstag - So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfrarrerin Stier

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (deutsch/ französisch); **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi. 20 Uhr Gottesdienst

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

Aalen